



Influenza-Wochenbericht für die Woche 38 (12.09. – 18.09.2009)

Sehr geehrte Damen und Herren,

hier die aktuelle Auswertung der vergangenen Woche, die unter der Leitung des Robert Koch-Institutes (RKI) in Zusammenarbeit mit dem Nationalen Referenzzentrum für Influenza (NRZ) und dem Deutschen Grünen Kreuz (DGK) erstellt wurde. Weitere Infos finden Sie unter <http://influenza.rki.de/agi>.

Kurzfassung der Ergebnisse:

- Die Aktivität der akuten respiratorischen Erkrankungen (ARE) ist im Vergleich zur Vorwoche erneut leicht angestiegen, lag aber bundesweit im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Werte. Die in Deutschland auftretenden Fälle an Neuer Influenza A/H1N1 sind somit weiterhin nicht auf Bevölkerungsebene als zusätzliche Krankheitslast messbar.
- In der 38. KW wurden im NRZ in drei (6 %) der 49 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen, alle anderen Proben waren negativ. Die Gesundheitsämter übermittelten insgesamt 770 Viren, davon waren 750 (97 %) Neue Influenza A/H1N1.

Die Ergebnisse im Detail:

Akute Atemwegserkrankungen (ARE)

Der Praxisindex als Indikator für die Morbidität durch akute respiratorische Erkrankungen (ARE) ist in der 38. KW im Vergleich zur Vorwoche weiter angestiegen, liegt aber in Deutschland im Bereich der jahreszeitlich zu erwartenden Aktivität (Abb. 1). In der AGI-Großregion Norden (West) sind die Werte etwas gefallen, in den anderen Großregionen wie in den Vorjahren um diese Zeit angestiegen.

Tab. 1: Praxisindex in den 4 AGI-Großregionen und den 12 AGI-Regionen Deutschlands von der 33. bis zur 38. Woche 2009

AGI-Großregion AGI-Region	Praxisindex* (bis etwa 115 entspricht der ARE-Hintergrund-Aktivität)					
	33. KW	34. KW	35. KW	36. KW	37. KW	38. KW
Süden	50	45	46	47	50	61
Baden-Württemberg	43	41	48	45	46	55
Bayern	57	48	44	50	55	68
Mitte (West)	40	44	59	68	80	96
Rheinland-Pfalz, Saarland	41	45	60	72	82	97
Hessen	38	39	60	60	76	97
Nordrhein-Westfalen	40	48	57	73	82	94
Norden (West)	62	47	69	82	106	98
Niedersachsen, Bremen	63	57	76	85	99	99
Schleswig-Holstein, Hamburg	61	37	61	78	114	96
Osten	52	54	53	58	77	85
Mecklenburg-Vorpommern	76	71	51	49	66	66
Brandenburg, Berlin	46	49	56	57	73	90
Thüringen	44	60	52	66	84	92
Sachsen-Anhalt	37	39	47	55	78	80
Sachsen	56	50	58	62	83	96
Gesamt	51	49	58	66	78	86

Bemerkung: Bitte beachten Sie, dass nachträglich eingehende Meldungen die Werte in den Folgewochen noch verändern können.

* Praxisindex 116 bis 135: geringfügig erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 136 bis 155: moderat erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex 156 bis 180: deutlich erhöhte ARE-Aktivität; Praxisindex > 180: stark erhöhte ARE-Aktivität

¹ Die Mitglieder der AGI-Studiengruppe sind namentlich aufgeführt auf der AGI-Internetseite unter: <http://influenza.rki.de/agi/index.html?c=agistudiengruppe>

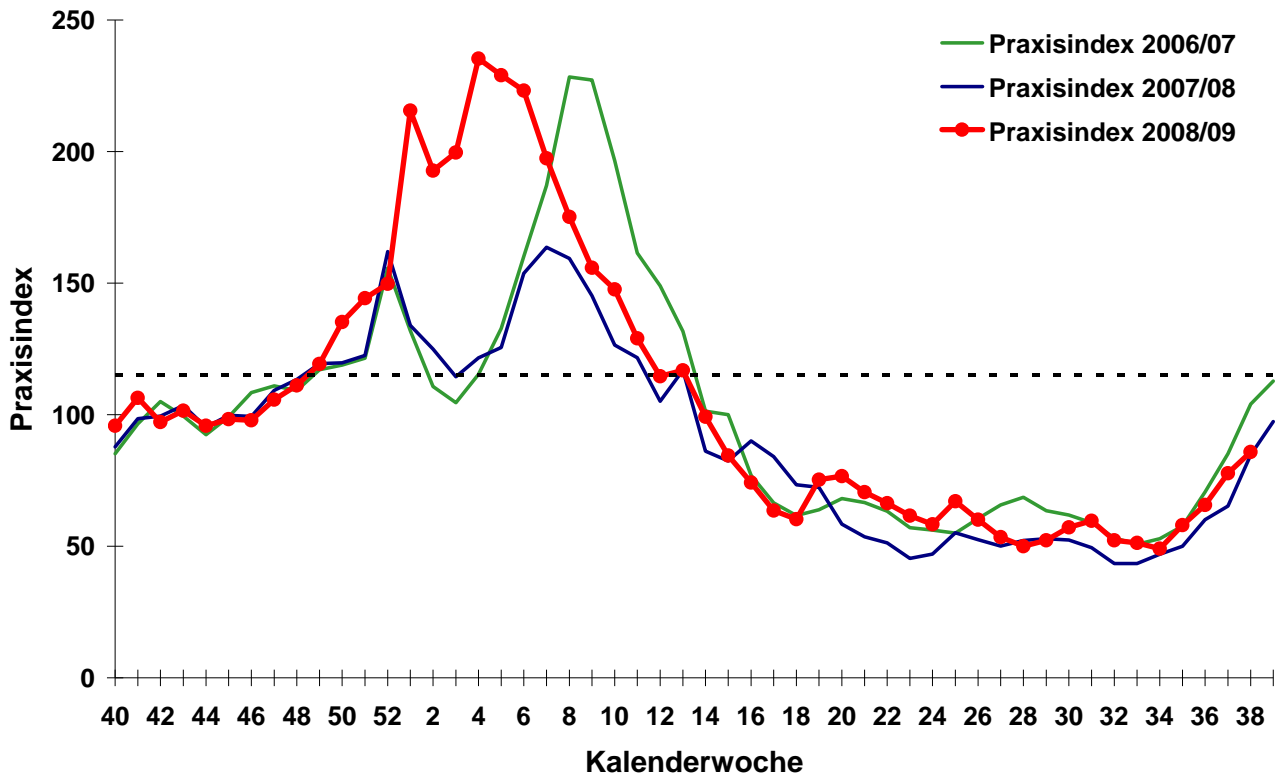


Abb. 1: Praxisindex in den KW 40 bis 38 in der Saison 2008/09 und in den KW 40 bis 39 in den Saisons 2007/08 und 2006/07. Die gestrichelte Linie zeigt die obere Grenze der Hintergrundaktivität im Winterhalbjahr an

Die Werte der **Konsultationsinzidenzen** für Deutschland steigen in der Woche 38 tendenziell in den Altersgruppen weiter an. (Abb. 2).

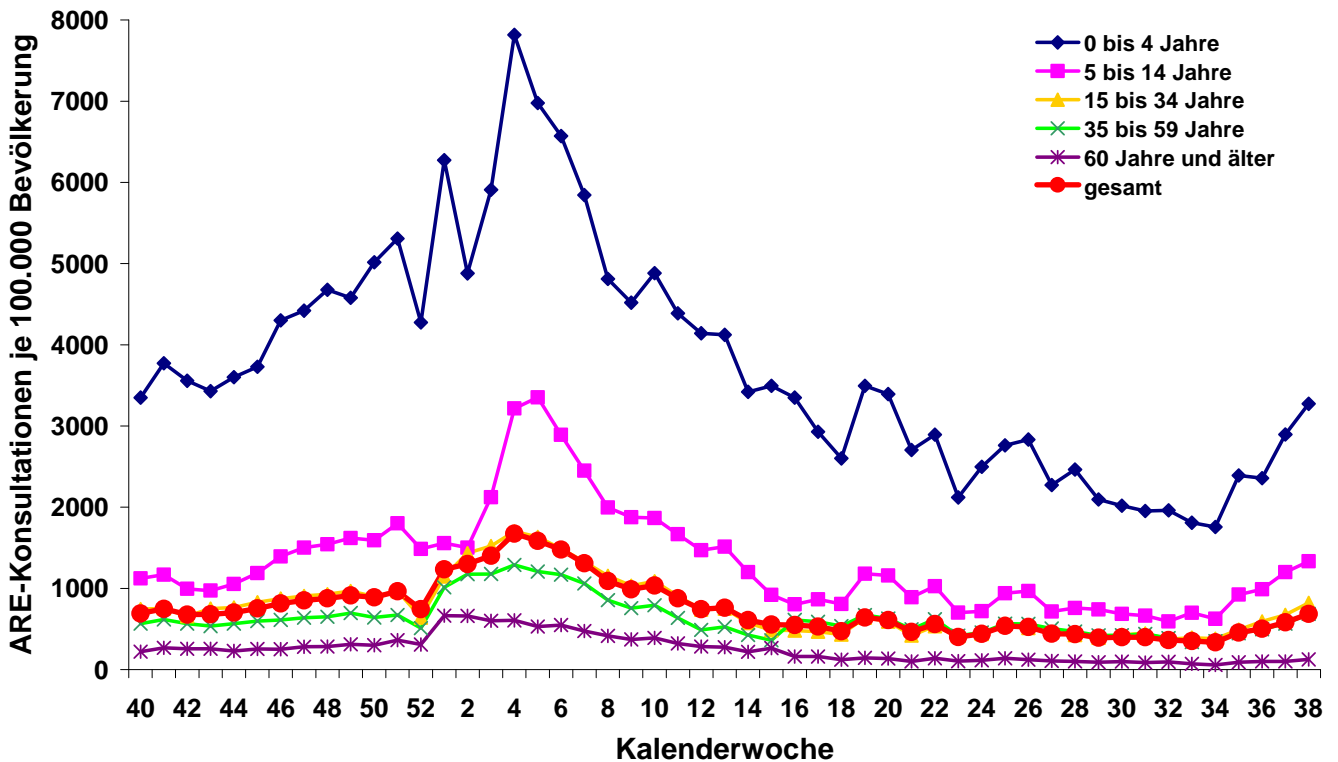


Abb. 2: Werte der Konsultationsinzidenz in verschiedenen Altersgruppen in Deutschland pro 100.000 Bevölkerung in der jeweiligen Altersgruppe (Saison 2008/09)

Influenzavirus-Nachweise im NRZ

In der 38. KW wurden im NRZ in drei der 49 eingesandten Sentinelproben Neue Influenzaviren A/H1N1 nachgewiesen. Die positiv getesteten Sentinelproben wurden aus den AGI-Regionen Berlin Brandenburg und Sachsen-Anhalt eingesandt. Die Positivenrate liegt in dieser Woche bei 6 %.

Resistenzanalyse

Bisher wurden im NRZ insgesamt 278 Neue Influenzaviren (A/H1N1) hinsichtlich ihrer Sensitivität gegenüber den Neuraminidaseinhibitoren Oseltamivir und Zanamivir untersucht. Bekannte Resistenzmutationen waren nicht nachweisbar. Alle untersuchten Virusisolate wiesen ebenfalls einen sensitiven Phänotyp auf.

Weiterhin zeigten alle der 47 untersuchten Viren eine Resistenz gegenüber Amantadin.

Tab. 2: Anzahl der bisher im NRZ im Rahmen des Sentinels identifizierten und subtypisierten Influenzaviren

Woche	28	29	30	31	32	33	34	35	36	37	38	Gesamt (ab KW 40/2008)
Anzahl eingesandter Proben*)	33	46	76	71	50	39	47	62	44	40	49	3999
davon negativ	29	40	65	65	43	32	39	57	42	35	46	2231
Influenza A (Subtyp unbekannt)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
A/H3N2	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1234
A/H1N1	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	106
A/H1N1 neu	4	6	11	6	7	7	8	5	2	5	3	72
Influenza B	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	360
Anteil Influenza-positive (%)	12	13	14	8	14	18	17	8	5	13	6	44

*Die Anzahl der eingesandten Proben kann von der Summe der negativen und positiven Proben abweichen, wenn Doppelinfektionen (z.B. mit A/H3N2 und A/H1N1) nachgewiesen wurden. Positivenrate = Anzahl positiver Proben / Anzahl eingesandte Proben, in Prozent.

Meldedaten nach dem Infektionsschutzgesetz für Influenzaviren

Für die 38. KW 2009 wurden bisher 750 Fälle von Neuer Influenza A/H1N1, 13 nicht subtypisierte Influenza A-Nachweise (8 PCR, 4 Schnelltest, 1 ohne Angabe zur Nachweismethode), 4 Nachweise von Influenza A/B (3 PCR, 1 Schnelltest) und 3 Influenza B-Infektionen (1 PCR, 2 Schnelltest) übermittelt.

Zur Zahl der seit April gemäß § 12 IfSG an das RKI übermittelten Fällen von Neuer Influenza A/H1N1 siehe Tab. 3.

Tab. 3: Bestätigte Fälle von Neuer Influenza A/H1N1 (Stand: **22. September 2009, 15:00 Uhr;** Quelle RKI)

Bundesland	gesamt	autochthon
Baden-Württemberg	2.994	666
Bayern	2.438	864
Berlin	586	172
Brandenburg	369	117
Bremen	155	71
Hamburg	429	116
Hessen	940	236
Mecklenburg-Vorpommern	147	32
Niedersachsen	2.686	727
Nordrhein-Westfalen	5.685	1.681
Rheinland-Pfalz	1.176	342
Saarland	256	53
Sachsen	347	130
Sachsen-Anhalt	350	104
Schleswig-Holstein	606	195
Thüringen	374	176
Summe	19.538	5.682

Täglich aktualisierte Informationen, Hinweise und Empfehlungen finden Sie auf den Internetseiten des Robert Koch-Institutes unter: www.rki.de/influenza

Internationale Situation

Ergebnisse der europäischen Influenza-Surveillance durch EISN

In der 37. KW zeigt sich eine sporadische oder lokale Aktivität in einer Reihe von europäischen Ländern aufgrund von A (H1N1) 2009. Schweden, Irland und das Teile des Vereinigten Königreichs (Nordirland) melden mittlere Influenza-Aktivität.

Aus den Sentinelsystemen von 21 europäischen Ländern wurde von 826 Proben berichtet, von denen 161 (19%) positiv waren.

Zusätzlich wurden 627 subtypisierte Influenzanachweise gemeldet, die außerhalb der Sentinelsysteme (z. B. aus Krankenhäusern) identifiziert wurden. Von diesen waren 624 (> 99 %) Influenza A und 3 (< 1 %) Influenza B. Unter den 568 subtypisierten Influenza A-Viren waren 565 (> 99 %) Neue Influenza A/H1N1 und 3 Influenza A/H1 ohne weitere Angaben.

Weitere Informationen zur europäischen Situation erhalten Sie auf den Internetseiten des ECDC (European Centre for Disease Control and Prevention): <http://ecdc.europa.eu>

Mit besten Grüßen

Ihr

AGI-Team